

Inhalt dieser Ausgabe

- An unsere Leser
- 11. Preisverleihung der DEFA-Stiftung
- DEFA-Stiftung im Kino Arsenal
- Stiftungsrat
- DEFA-Retrospektive in Indien
- Förderpreis für Marc Bauder
- Cinefest Hamburg
- Reinhold-Schünzel-Preis für Barton Byg
- Jürgen Böttcher-Filmreihe in den USA
- Internationale Kinokonferenz in Wroclaw
- 20 Jahre CineGraph Babelsberg
- DER SCHWEIGENDE STERN im Landesmuseum Münster
- EIN SCHNEEMANN FÜR AFRIKA tourt durch Freiburg
- DEFA-Kalender auf der Webseite
- Neuer Band der Schriftenreihe von Michael Grisko
- Ehrendoktorwürde für Ralf Schenk
- Nominierungen für den Deutschen Drehbuchpreis
- Veranstaltung „Bau/Rückbau“
- „Filmstadt Berlin“
- Filmische Gedenkveranstaltung für Christa Wolf
- ICESTORM Entertainment
- DEFA-Filme im Fernsehen

An unsere Leser

Die DEFA-Stiftung wünscht Ihnen und Ihrer Familie ein frohes Weihnachtsfest und ein schönes neues Jahr 2012.

11. Preisverleihung der DEFA-Stiftung



FOTO: REINHARDT & SOMMER

Preisträger und Laudatoren

Am 11. November fand die 11. Preisverleihung der DEFA-Stiftung erstmals im ehemaligen Premierenkino der DEFA, dem Kosmos, statt. Preisträger waren der Kinderfilmregisseur Rolf Losansky, die Kamerafrau Judith Kaufmann und die Dokumentarfilmregisseurin Britta Wauer. Die Programmpreise erhielten Heinz Kersten, der Bundesverband für kommunale Filmarbeit e. V. und das Kino Toni & Tonino. Die Laudatorin Christa Kozik würdigte Rolf Losansky, der den Preis für die Verdienste um den deutschen Film erhielt, als „Edelmann des Kinderfilms“, der das Kind in sich bewahrt hat. Rolf Losansky dreht bis heute Kinderfilme und reist mit ihnen um die Welt.

Eine Galerie mit Bildern von der Preisverleihung können Sie sich auf unserer Webseite unter dem Punkt „Aktuelles“ ansehen.

www.defa-stiftung.de

DEFA-Stiftung im Kino Arsenal

Am 5. Dezember wurden in der monatlichen Filmreihe der DEFA-Stiftung die Filme zweier diesjähriger Preisträger gezeigt. Zu seinem Film ABSCHIEDSDISCO (1989) erzählte Rolf Losansky Geschichten aus dem Drehalltag. Im Anschluss stellte sich Kaspar Köpke (Kamera) den Fragen von Moderator Knut Elstermann zu Britta Wauers Film BERLIN – ECKE VOLKSBÜHNE (2005).

Auch im kommenden Jahr zeigt die DEFA-Stiftung an jedem ersten Montag im Monat Filme im Kino Arsenal. Gemeinsam mit der Friedrich-Wilhelm-Murnau-Stiftung setzt die DEFA-Stiftung am 2. Januar 2012 die Filmreihe „Brüche und Kontinuitäten“ mit zwei Filmen von Milo Harbich fort. WIE KONNTEST DU, VERONIKA! (D 1940) ist eine romantische Komödie über Vertrauen und Zusammenhalt. FREIES LAND (DDR 1946), eine Mischung aus Spiel- und Dokumentarfilm, zeigt die Situation der Landbevölkerung kurz nach dem Zweiten Weltkrieg. Einführen in die Filme wird der Filmpublizist Ralf Schenk.



FOTOGRAF UNBEKANNT

Szene aus FREIES LAND (1946)

Stiftungsrat

In seiner regulären Sitzung am 15. November hat sich der Stiftungsrat mit dem Bericht des Vorstands für den Zeitraum April bis Oktober 2011 sowie mit der Vorstandsnachfolge beschäftigt.

DEFA-Retrospektive in Indien

Im Rahmen des „Deutschland und Indien Jahr 2011 - 2012“ präsentiert die DEFA-Stiftung gemeinsam mit dem Goethe-Institut erstmalig eine Reihe mit DEFA-Filmen in Indien. Am 9. Dezember wurde die Retrospektive auf dem 16. Internationalen Film Festival von Kerala eröffnet. Weitere Stationen sind bis zum 18. Dezember Pune, Dehli und das 9. Internationale Film Festival in Chennai. Neben Helmut Morsbach und Juliane Haase von der DEFA-Stiftung reisen der Regisseur Peter Kahane, der Schauspieler Gojko Mitic und der Filmwissenschaftler Claus Löser mit. Gezeigt werden u. a. die DEFA-Filme DIE SÖHNE DER GROßEN BÄRIN (1965, Regie: Josef Mach), WINTER ADÉ (1988; Regie: Helke Misselwitz),



Szene aus **DIE ARCHITEKTEN** (1990)



Monika Hildebrand und Rolf Römer in **JAHRGANG 45** (1965)



Robin Jaeger in **BLAUVOGEL** (1979)

DIE ARCHITEKTEN (1990, Regie: Peter Kahane) und **SPUR DER STEINE** (1966, Regie: Frank Beyer). Weitere Informationen finden Sie im nächsten Newsletter und ab Januar auf der Webseite der DEFA-Stiftung.

www.defa-stiftung.de

Förderpreis für Marc Bauder

Der mit 4.000 Euro dotierte Förderpreis der DEFA-Stiftung auf dem 21. Filmfestival Cottbus 2011 ging in diesem Jahr an Marc Bauder für seinen Film **DAS SYSTEM - ALLES VERSTEHEN HEIßT ALLES VERZEIHEN**. Der junge Kleinkriminelle Mike wird durch den Geschäftsmann Böhm in die Welt ehemaliger DDR-Geheimdienstler eingeführt. Mike ist fasziniert, wie die alten Strukturen und Kontakte 20 Jahre später immer noch gewinnbringend funktionieren. Doch dann muss er erkennen, dass sein Vater Opfer dieser Machtspiele wurde. Marc Bauder inszeniert spannend die Geschichte einer Familie, die an einem System zerbrochen ist. Gelungen verkörpert Jacob Matschenz den Jugendlichen Mike, der der Verführung durch die Macht nur knapp widersteht.

www.filmfestivalcottbus.de

Cinefest Hamburg

Vom 12. bis 20. November fand das 8. Internationale Festival des deutschen Filmherbes in Hamburg unter dem Motto „Europas Prärien und Cañons – Western zwischen Sibirien und Atlantik“ statt. Gezeigt wurden u. a. die DEFA-Filme **TECUMSEH** (1972, Regie: Hans Kratzert) und **BLAUVOGEL** (1979, Regie: Ulrich Weiß). Die Schauspielerin Jutta Hoffmann war bei der Vorstellung von **BLAUVOGEL** anwesend und stellte sich den Fragen des Publikums. Der Film basiert auf dem Roman von Anna Jürgen über den Jungen einer Siedlerfamilie, der von Irokesen geraubt wird und als Mitglied des Indianerstammes aufwächst.

www.cinefest.de

Reinhold-Schünzel-Preis für Barton By

Im Rahmen der Eröffnung des Cinefests

2011 in Hamburg wurde der Reinhold-Schünzel-Preis an Barton By, den Gründer der DEFA Film Library an der University of Massachusetts Amherst, USA, verliehen. Mit dem Preis werden Personen für langjährige Verdienste um die Pflege, Bewahrung und Verbreitung des deutschen Filmherbes ausgezeichnet.

Jürgen Böttcher-Filmreihe in den USA

Vom 3. Oktober bis 2. Dezember veranstaltete die DEFA Film Library die Filmreihe „Art+Film+Jazz=Jürgen Böttcher / Stralwalde“ anlässlich des 80. Geburtstages des Regisseurs. Dieser tourte durch Kinos und fünf Colleges mit seinen Filmen **DREI VON VIELEN** (1961), **JAHRGANG 45** (1964), **KURZER BESUCH BEI HERMANN GLÖCKNER** (1984) und **DIE MAUER** (1990). Am 9. November lief zudem der Dokumentarfilm **LA VILLETTE** (1990) über 200 ostdeutsche Künstler, darunter Jürgen Böttcher, in Anwesenheit des Regisseurs Gerd Kroske. Die Filmreihe wurde in Boston und New York fortgesetzt.



Das Filmteam von **LA VILLETTE** (1990) mit Jürgen Böttcher (m.)

Internationale Kinokonferenz in Wroclaw

Die Internationale Konferenz „Das polnische und deutsche Kino zwischen den Kulturen“ fand vom 24. bis 26. November in Wroclaw statt mit dem Ziel die vielfältigen Beziehungen zwischen dem deutschen und polnischen Kino aufzuzeigen. Einige der Referenten gingen besonders auf die Beziehungen zur DEFA ein. Zur Eröffnung der Konferenz lief der DEFA-Film **DIE SCHLÜSSEL** (1973, Regie: Egon Günther). Die Veranstaltung wurde von der DEFA-Stiftung unterstützt.

Folgende Publikationen können Sie bei der defa-spektrum GmbH erwerben:

- „Die Geister, die ich rief...“ von Günter Meyer



8 €

- „Was ich von der DEFA wissen sollte“ von F.-B. Habel



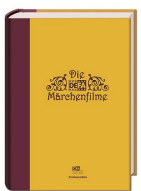
10 €

- „Eine kleine Geschichte der DEFA“ von Ralf Schenk



8 €

- Bildband „Die DEFA-Märchenfilme“



29,90 €

Weitere Informationen zu defa-spektrum finden Sie unter:

www.defa-spektrum.de

20 Jahre CineGraph Babelsberg

CineGraph Babelsberg, Berlin-Brandenburgisches Centrum für Filmforschung e. V., feiert dieses Jahr 20-jähriges Bestehen. Der Verein fördert die Erforschung des deutschen Films und berät und unterstützt filmwissenschaftliche Forschungsvorhaben. Die Ergebnisse werden in Form von Filmvorführungen und Publikationen präsentiert. Seit 1992 zeigt CineGraph Babelsberg unbekannte Spielfilm-Produktionen in der Reihe "Wiederentdeckt" im Zeughauskino des Deutschen Historischen Museums (DHM) und seit 1997 nichtfiktionale Filme in der Reihe "FilmDokument" im Kino Arsenal. Zu den Gründungsmitgliedern von CineGraph Babelsberg gehören neben Hans-Michael Bock von CineGraph Hamburg namhafte DEFA-Mitarbeiter, u. a. die Dramaturgen Christel Gräf und Rudolf Jürschik und der Szenograf Alfred Hirschmeier. Zum Anlass des Jubiläums fand am 3. Dezember im Zeughauskino des DHM ein filmhistorisches Symposium statt.

www.filmblatt.de

DER SCHWEIGENDE STERN im Landesmuseum Münster



FOTOGRAF: WALTER RAUT PATHEHEIMER

Szene aus DER SCHWEIGENDE STERN (1959)

Das Landesmuseum für Kunst und Kulturgeschichte in Münster präsentierte in der Reihe „FilmGalerie“ vom 8. November bis 7. Dezember fünf Filme aus den 60er und 70er Jahren zum Schwerpunkt „Der Weltraum im Film“. Gezeigt wurde u. a. auch der DEFA-Film DER SCHWEIGENDE STERN (1959, Regie: Kurt Maetzig), in den Konstanze Schiller von der DEFA-Stiftung einführte. Die Reihe wurde von der DEFA-Stiftung unterstützt.

EIN SCHNEEMANN FÜR AFRIKA tourt durch Freiburg

Noch bis zum 16. Dezember veranstaltet der Freiburger Kinderfilmring eine Film-tour mit dem DEFA-Kinderfilm EIN SCHNEEMANN FÜR AFRIKA (1977, Regie: Rolf Losansky). Die Veranstaltungen vom 4. bis 7. Dezember wurden von Konstanze Schiller von der DEFA-Stiftung begleitet, die vom Film und seiner Entstehung berichtete sowie die Fragen der jungen Zuschauer beantwortete.



FOTOGRAF: JÜRGEN HOFFMANN

Szene aus EIN SCHNEEMANN FÜR AFRIKA (1977)

DEFA-Kalender auf der Webseite

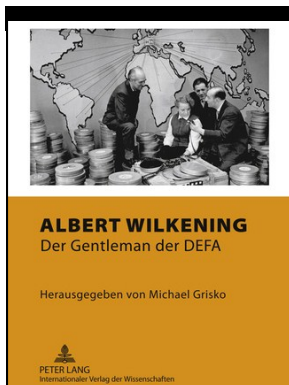
Der DEFA-Kalender für das Jahr 2012 ist seit diesem Monat auf der Webseite der DEFA-Stiftung unter Veröffentlichungen zu finden. Der von F.-B. Habel erstellte Kalender bietet Ihnen einen Überblick über Geburtstage, Jubiläen und Gedenktage vieler DEFA-Filmschaffender sowie über Uraufführungen und wichtige Kongresse und Ereignisse rund um die DEFA.

www.defa-stiftung.de

Neuer Band der Schriftenreihe von Michael Grisko

Anfang Dezember ist das Buch „Albert Wilkening – Der Gentleman der DEFA“ als Teil der Schriftenreihe im Peter Lang Verlag erschienen. Albert Wilkening war bei der DEFA von 1946 bis 1976 in leitenden Funktionen, zeitweilig als Studiodirektor, tätig. Von 1976 bis 1990 war er erster Vorsitzender des Internationalen Film- und Fernseh Rates der DDR und erster Chronist der DEFA. Die Texte zeichnen Albert Wilkenings Werdegang in den 20er

FOTO: PETER LANG VERLAG



„Albert Wilkening - Der Gentleman der DEFA“ von Michael Grisko

FOTO: DEFA-STIFTUNG



Ralf Schenk in der Hochschule für Film und Fernsehen „Konrad Wolf“

FOTOGRAF: WERNER BERGMANN



Eberhard Esche und Renate Blume in DER GETEILTE HIMMEL (1964)



und 30er Jahren bis zur Anstellung bei der DEFA nach und gestatten gleichzeitig einen Einblick in die Produktionsmechanismen der DEFA. Darüber hinaus werden zahlreiche unbekannte Filme und Personen des ostdeutschen Films vorgestellt. Vier Zeitzeugengespräche mit Gert Golde, Roland Gräf, Hans Hattop und Rainer Simon runden das Portrait ab. Der Band ist für 39,80 € beim Peter Lang Verlag erhältlich.

www.peterlang.com

Ehrendoktorwürde für Ralf Schenk

Der Filmpublizist Ralf Schenk erhielt am 4. November die Ehrendoktorwürde der Hochschule für Film und Fernsehen „Konrad Wolf“. Die Verleihung fand im Rahmen der internationalen Fachtagung „Grenzen und Grenzüberschreitungen - Transnationale Filmbeziehungen der DEFA vor und nach dem Mauerbau“ statt. Die Tagung wurde vom 3. bis 6. November an der HFF „Konrad Wolf“ in Kooperation mit der DEFA Film Library der University of Massachusetts und dem Filmmuseum Potsdam veranstaltet.

Nominierungen für den Deutschen Drehbuchpreis

Am 4. November hat Kulturstaatsminister Bernd Neumann die Nominierungen für den Deutschen Drehbuchpreis für das beste unverfilmte Drehbuch bekannt gegeben: "Das Drehbuch ist als 'Partitur' des Films die entscheidende kreative Vorlage für seinen Erfolg". Die Nominierungen sind mit jeweils 5.000 Euro dotiert. Unter den Nominierten sind die Autorinnen Heike Libnow mit „Sanella“ und Heide Schwochow mit „Lagerfeuer“ nach dem gleichnamigen Roman von Julia Frank über die Selbstfindung einer Frau, die als DDR-Ausreisende zwischen zwei Welten festhängt. „Sanella“ erzählt von zwei Schwestern, deren Eltern nach Beantragung eines Ausreiseantrages verhaftet werden. Beide Projekte wurden mit Förderung der DEFA-Stiftung verwirklicht.

Veranstaltung „Bau/Rückbau“

Am 22. November fand die von Kino

Satellite organisierte Ausstellung/Filmvorführung „Bau/Rückbau“ mit Gesprächen zum Thema zerstörter und restaurierter Architektur statt. Die Professorin für German Studies an der Universität von Indiana, Dr. Brigitta Wagner, präsentierte Ergebnisse aus Forschungen zum ostdeutschen Film mit Schwerpunkt Berlin, vor allem Architektur und deren Zerstörung oder Wiederaufbau. Gezeigt wurden kurze Filmausschnitte u.a. von dem DEFA-Film DER GROßE SAAL (1977, Regie: Hans-Jürgen Hohmann), Fotos und Dokumente. Im Gespräch war Dr. Wagner mit Reynold Reynolds und dem ehemaligen DEFA-Kameramann Thomas Plenert. Die Veranstaltung wurde von der DEFA-Stiftung gefördert.

„Filmstadt Berlin“

Im Dezember zeigen die Brotfabrik und das Kino Krokodil in der Reihe „Filmstadt Berlin“ vom PROGRESS Film-Verleih u. a. die DEFA-Filme INTERVIEW MIT BERLIN (1959, Regie: Max Jaap), NACHTARBEITER (1973, Regie: Richard Cohn-Vossen), SOLO SUNNY (1979, Regie: Konrad Wolf, Wolfgang Kohlhaase) und IMBIß-SPEZIAL (1990, Regie: Thomas Heise). Der PROGRESS Film-Verleih gibt zum Thema „Filmstadt Berlin“ einen mit Filmszenenfotos bebilderten Kalender heraus.

www.progress-film.de

Filmische Gedenkveranstaltung für Christa Wolf

Das Babylon und der PROGRESS Film-Verleih ehren am 16. Dezember um 20 Uhr die kürzlich verstorbene deutsche Schriftstellerin Christa Wolf mit einer filmischen Gedenkveranstaltung. Gezeigt wird Konrad Wolfs Adaption des Romans DER GETEILTE HIMMEL (1964) in Anwesenheit der Hauptdarstellerin Renate Blume. Im Anschluss liest die Schauspielerin Carmen-Maja Antoni einige Passagen aus Christa Wolfs Werk und erzählt über ihre Zusammenarbeit mit dem Regisseur Konrad Wolf beim dem DEFA-Verbotsfilm FRÄULEIN SCHMETTERLING (1965/66), der nach einem Drehbuch von Christa Wolf entstand.

www.progress-film.de



FOTOGRAF: KURT SCHULTZ
Christel Bodenstein und Eckart Dux in DAS SINGENDE, KLINGENDE BÄUMCHEN (1957)



FOTOGRAFIN: WALTRAUT PATHENHEIMER
Gojko Mitic in DIE SÖHNE DER GROßEN BÄRIN (1965)

Impressum

NEWSLETTER
der DEFA-Stiftung

Herausgeber:
V.i.s.d.P. Helmut Morsbach

Redaktion: Juliane Haase,
Konstanze Schiller

DEFA-Stiftung
Chausseestraße 103
10115 Berlin
Tel. 030 / 2 46 56 21 01
Fax 030 / 2 46 56 21 49
email:
info@defa-stiftung.de
www.defa-stiftung.de

ICESTORM Entertainment

Der PROGRESS-Partner ICESTORM wertet DEFA- und osteuropäische Produktionen für den DVD-Home-Entertainment-Markt aus. Zu Weihnachten gibt es eine neue Märchenbox mit Filmen wie ZWERG NASE (1985, R: Katja Georgi) und DER MEIS-TERDIEB (1977, R: Wolfgang Hübner).

DEFA-Filme im Fernsehen

Schneeweißchen und Rosenrot

Sa. 17.12.2011 um 10:15 Uhr, WDR
So. 25.12.2011 um 10:30 Uhr, ARD

Alarm im Kasperletheater

So. 18.12.2011 um 07:10 Uhr, rbb

Das singende, klingende Bäumchen

So. 18.12.2011 um 11:00 Uhr, WDR
So. 25.12.2011 um 08:45 Uhr, rbb
Mo. 26.12.2011 um 08:50 Uhr, Bayern 3

Frau Holle

So. 18.12.2011 um 12:00 Uhr, KiKa

Das Feuerzeug

So. 18.12.2011 um 14:25 Uhr, rbb

Sechse kommen durch die Welt

Mo. 19.12.2011 um 10:10 Uhr, WDR

Die Geschichte vom kleinen Muck

Di. 20.12.2011 um 08:30 Uhr, WDR
Sa. 24.12.2011 um 09:00 Uhr, NDR

Schneewittchen

Di. 20.12.2011 um 10:10 Uhr, WDR

Die goldene Gans

Do. 22.12.2011 um 10:10 Uhr, WDR
Mo. 26.12.2011 um 07:30 Uhr, SWR
Do. 29.12.2011 um 14:15 Uhr, rbb

Froschkönig

Fr. 23.12.2011 um 10:05 Uhr, WDR
Sa. 24.12.2011 um 09:00 Uhr, rbb

Dornröschen

Sa. 24.12.2011 um 07:50 Uhr, NDR
Mi. 28.12.2011 um 14:15 Uhr, rbb

Drei Haselnüsse für Aschenbrödel

Sa. 24.12.2011 um 11:50 Uhr, ARD

Sa. 24.12.2011 um 14:35 Uhr, WDR
Sa. 24.12.2011 um 15:15 Uhr, SF1/DRS
Sa. 24.12.2011 um 23:15 Uhr, hr
So. 25.12.2011 um 08:35 Uhr, Bayern 3
So. 25.12.2011 um 11:20 Uhr, SWR
Mo. 26.12.2011 um 08:55 Uhr, WDR
Mo. 26.12.2011 um 09:55 Uhr, mdr
Mo. 26.12.2011 um 10:20 Uhr, rbb
Mo. 26.12.2011 um 12:35 Uhr, NDR

Rotkäppchen

Sa. 24.12.2011 um 15:55 Uhr, mdr
So. 25.12.2011 um 07:05 Uhr, mdr



FOTOGRAFIN: KARIN BLASIG
Blanche Kommerell und Horst Kube in ROTKÄPPCHEN (1962)

Das kalte Herz

Sa. 24.12.2011 um 22:40 Uhr, rbb

Das Zaubermännchen

So. 25.12.2011 um 12:00 Uhr, KiKa

Die Söhne der großen Bärin

So. 25.12.2011 um 13:45 Uhr, rbb

Chingachgook - Die große Schlange

Mo. 26.12.2011 um 14:30 Uhr, rbb

Die Geschichte von der Gänseprinzessin und ihrem treuen Pferd Falada

Di. 27.12.2011 um 06:00 Uhr, NDR

Ulzana

Fr. 30.12.2011 um 16:30 Uhr, mdr

Weitere Termine finden Sie auf unserer Webseite unter dem Punkt „Aktuelles“.

www.defa-stiftung.de